

Projektausschreibung

für das niedersachsenweite theaterpädagogische Programm:

Transformationen

- Theaterpädagogik in gesellschaftlichen Wandlungsprozessen

Im Jahr 2023 fördert der Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen e.V. (LaT) mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen 12 theaterpädagogische Projekte in Niedersachsen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Was wird gefördert?

Gefördert werden theaterpädagogische Projekte, die sich mit Transformationsprozessen unserer Gesellschaft beschäftigen (soziale-, kulturelle- und wirtschaftliche) und in denen die Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten wie Meinungsfreiheit, Vielfalt, Weltanschauung, Frieden und Demokratie mittels anschaulicher und erfahrungsbezogener Methoden eine zentrale Rolle spielen. In den Projekten wird Vielfalt als Chance und Bereicherung verstanden. Die Grundzüge demokratischer Werte werden in den Gruppenprozessen als grundlegende gesellschaftliche Basis erfahrbar. Demokratie und Pluralismus werden in Prozess und Produkt erlebbar.

Wer wird gefördert?

Zielgruppen sind herkunftsheterogene Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen, Schulklassen im Nachmittagsbereich, sowie Fortbildungen für Multiplikator*innen, die mit ersteren pädagogisch arbeiten. Der Fokus des Projektes liegt auf Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im ländlichen Raum und in Wohngebieten mit sozioökonomischen Herausforderungen.

Wer kann einen Antrag stellen?

Theaterpädagogische Institutionen und Theaterpädagog*innen, die über Erfahrungen in theaterpädagogischer Projektarbeit verfügen und eine entsprechende Qualifikation haben.

Format der Projekte:

6 Mikroprojekte mit maximal 2.500 € Fördersumme

(jedoch in der Regel nicht mehr als 80% des Gesamtbudgets des beantragten Projekts, in begründeten Ausnahmefällen ist eine 100% Förderung möglich)

6 Makroprojekte mit maximal 5.000 € Fördersumme

(jedoch in der Regel nicht mehr als 80% des Gesamtbudgets des beantragten Projekts, in begründeten Ausnahmefällen ist eine 100% Förderung möglich)

Antragsbedingungen:

- Eigenständige Konzeptionierung, Organisation und Durchführung der Projekte in künstlerischer und pädagogischer Verantwortung
- Bereitschaft zur Teilnahme an mindestens einem Austauschtreffen mit anderen Projektleitungen
- Selbständige Abrechnung, Evaluation und Dokumentation des Projektes gegenüber dem LaT
- Professionelle Repräsentation des LaT und des Modellprojektes in Medien und der Öffentlichkeit
- Dokumentation des Projektes mit Text, Fotos und Logos der Projektbeteiligten

Antragsform:

Der schriftliche Antrag (2-3 A4-Seiten) soll enthalten:

- Kontaktdaten
- Titel, Inhalt und Ziele des Projektes
- Zeit- und Kostenfinanzierungsplan (Theaterpädagogische Praxis, Vor- und Nachbereitung, Materialkosten, Fahrtzeiten, Fahrtkosten (0,20 €/km))
- Selbstdarstellung Projektleitung, mit Angabe der Qualifikation der Theaterpädagog*innen
- Darstellung der Kooperationspartner und weiterer Förderer

Projektanträge stellen Sie bitte ab sofort per E-Mail an:

projekte@lat-niedersachsen.de

Die Projektanträge werden von einem Fachbeirat sondiert und ausgewählt.

Einsendeschluss für Projektanträge ist der 28.02.2023.

Die Vergabe der Projekte erfolgt spätestens bis zum 17.03.2023.

Eine Benachrichtigung erfolgt in jedem Fall.

Die Projekte können direkt nach Vergabe starten und müssen bis zum 12.12.2023 abgeschlossen sein.

Rückfragen bitte an:

Andreas Bentrup (Projektkoordination): andreas.bentrup@lat-niedersachsen.de, Tel. 0175 | 4178072

Informationen zum LaT Niedersachsen e.V.:

www.lat-niedersachsen.de

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

LaTniedersachsen
Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen e.V.

Geschäftsstelle Hildesheim
Am Ratsbauhof 1c
31134 Hildesheim
kontakt@lat-niedersachsen.de
0175 | 4178072